

Dienstag, 26. April 2016

16:30 Uhr, Z.1.29, Oman-Saal

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

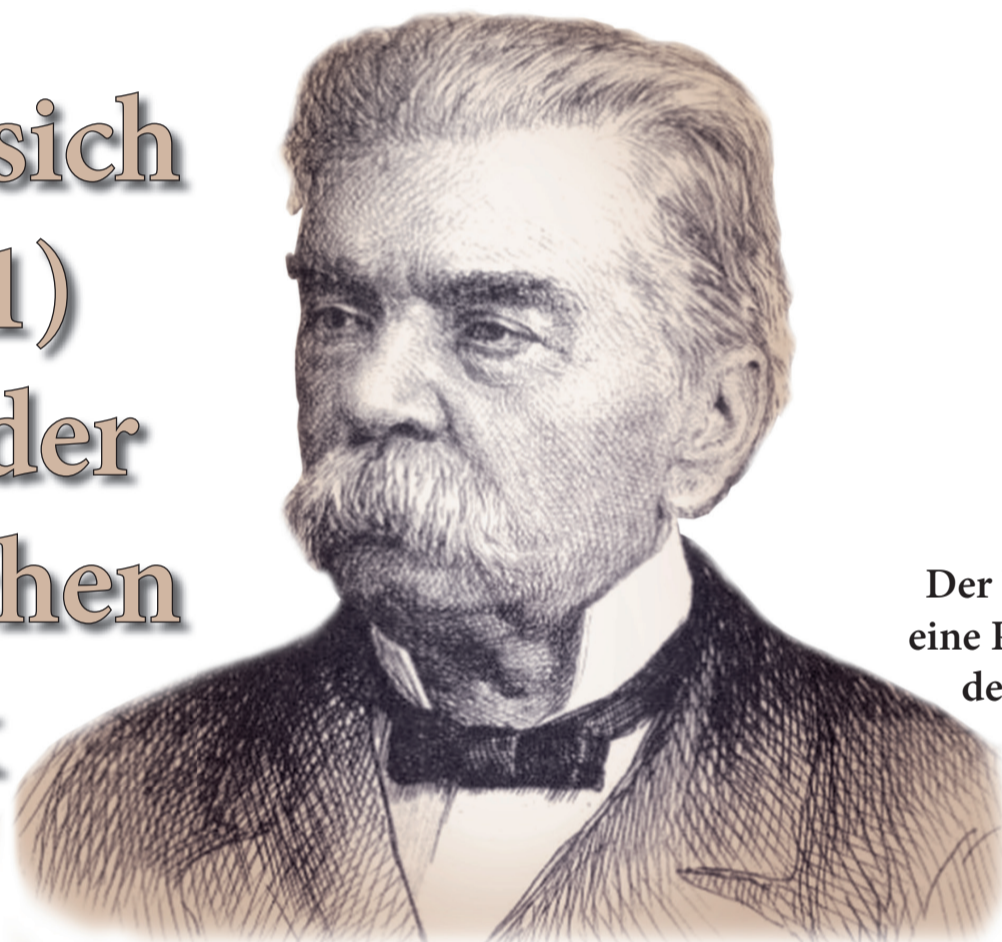
Gastvortrag

von o.Univ.-Prof. Dr. Gerhard Neweklowsky

Franz Miklosich

(1813-1891)

**Begründer der
österreichischen
Slawistik**



Der Vortrag ist gleichzeitig
eine Präsentation des Buches
des Vortragenden über
Franz Miklosich
(1813-1891)
Wien 2015.

Der Vortrag beschreibt das Leben und Werk von Franz Miklosich, dem Begründer der österreichischen universitären Slawistik. Gebürtiger Slowene aus der Untersteiermark war er seiner Ausbildung nach Philosoph und Jurist, wurde aber unter der Anleitung seines Landsmanns Jernej Kopitar in Wien immer mehr zum Slawisten. Er durchlief eine glänzende Karriere als Bibliothekar, Universitätsprofessor, Mitglied der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften und Politiker und wurde in den Adelsstand erhoben. Seine Forschungen erstreckten sich von der slawischen Grammatik, Lexikographie und Etymologie, der Sprachkontaktforschung des Slawischen mit Griechisch, Ungarisch, Albanisch und Türkisch bis zu seinen umfangreichen Untersuchungen der Sprache der Roma und der Herausgabe byzantinischer Denkmäler.

Danach Filmpräsentation

„Mein Leben für die Slawistik - Gerhard Neweklowsky“

Eine Veranstaltung anlässlich des 75. Geburtstags von o.Univ.-Prof. Dr. Gerhard Neweklowsky.
Im Anschluss an das offizielle Programm gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Buffet

o.Univ.-Prof. Dr. Gerhard Neweklowsky war Ordinarius für Slawistik an den Universitäten Klagenfurt (1979-2000) und Wien (2000-2006), Vizerektor für Öffentlichkeitsarbeit und Außenbeziehungen und Stellvertreter des Rektors der Universität Klagenfurt (1995-1999). Er ist wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mitglied der Serbischen Akademie der Wissenschaften u. a. Der international anerkannte Slawist zählt zu den bedeutendsten Vertretern der österreichischen Slawistik.

Veranstalter: Institut für Slawistik, E: slavic@aau.at, W: aau.at/slawistik